



PRESSE-INFORMATION

Mainz, 8. November 2022

Zugplakettchen, Narrhalla und der digitale MCV-Helaukalender zum Mitmachen

Der Mainzer Carneval-Verein 1838 e.V. (MCV) präsentiert zum 11.11. in diesem Jahr nicht nur seine Zugplakettchen und die aktuelle Ausgabe der „Narrhalla“, sondern auch seinen neuen digitalen MCV-Helaukalender auf MCV.TV, der alle Närrinnen und Narrhallesen zum Mitmachen aufruft.

Dreiundfünfzigmal – von Neujahr bis Aschermittwoch – wird jeden Tag ein Türchen am Helaukalender geöffnet und ein närrischer Videoclip präsentiert. Alte Hasen und absolute Newcomer, große und kleine Närrinnen und Narrhallesen, Rednerinnen, Tänzerinnen, Sketch-Akrobaten oder Musikbands können beim MCV-Helaukalender mitmachen und ihre Büttreden, Gesangs- oder Tanzeinlagen einreichen, ob Fastnachts-Rap oder was zum Schunkeln, ob Poetry-Slam oder ein klassischer Reimvortrag, der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt – Hauptsache der Humor und die fastnachtliche Stimmung kommen nicht zu kurz.

Eine hochkarätige MCV-Jury wählt die besten Videoclips aus und dann geht es am 1. Januar 2023 los, denn täglich grüßt ab dann der Helaukalender auf MCV.TV. Einsendeschluss für die kreativen Närrinnen und Narrhallesen ist der 31. Dezember 2022. Alle Infos zu den Teilnahmebindungen stehen auf der Homepage MCV.TV, die Mailadresse lautet info@helaukalender.de. Zu gewinnen gibt es natürlich auch etwas: Die besten Clips der Nachwuchs-Narren bringen ihre Ideengeber mit etwas Glück direkt auf eine der großen MCV-Bühnen. Ob in der Rheingoldhalle bei einer MCV-Sitzung oder an Fastnacht auf der MCV-Show-Bühne auf dem Schillerplatz – wer beim Helaukalender mitmacht, hat mit einem kleinen Clip die Chance auf eine große Fastnachtskarriere. Als Zusatzpreis winkt die Mitfahrt auf einem MCV-Wagen am Rosenmontag. Der MCV wünscht allen Teilnehmenden viele tolle Ideen im Fastnachtstrainingslager, viel Spaß beim Aufnehmen ihres närrischen Clips und vor allem viel Glück bei der Prämierung.

Die neuen Zugplaketten

Ganz im Sinne des närrischen Nachwuchses präsentiert sich in der kommenden Kampagne das Zugplakettchen. Diesmal standen die Kinderschwellköpp des Schwell-Kopp-Träscher-Clubs (SKTC) Pate. Kevin und Annabell heißen die beiden Prunkstücke, die es in verschiedenen Farbvarianten gibt. Ausgesucht wurden die beiden von den Kinder-Trägern des SKTC. Die Zugplaketten werden für 6 Euro das Stück angeboten. Der Verkauf der Zugplaketten ist traditionell eine der wichtigen Einnahmequelle zur Finanzierung des Rosenmontagszuges. „Das Zugplakettchen ist nicht nur ein schönes und begehrtes Sammelobjekt“, erklärt MCV-Präsident Hannsgeorg Schöning, „vielmehr ist es für jeden Narren, der am Zug teilnimmt, sozusagen das Eintrittsgeld für den Rosenmontag“. Die ersten Schwellköpp wurden 1927 entwickelt, als der Mainzer Unternehmer Ludwig Lipp den Grundstein für die Schwellköpp-Tradition legte. Mit seiner Firma für „Theater-Plastik und Papiermaché“ am Gartenfeldplatz arbeitete er nicht nur erfolgreich für zahlreiche Bühnen, er war der Mainzer Fassenacht auch ein wertvoller Ideengeber und Berater. Heute sind im Besitz des MCV rund 30 Schwellköpp, die um die 25 Kilo schwer sind, und vom SKTC verwaltet werden. Dazu kommen zwölf Kinderschwellköpp, die aus Pappmaché gefertigt und von den Kindern selbst getragen werden können. Offizieller Förderer des Zugplakettchens ist traditionell die Mainzer Volksbank, die seit Jahren mit dem Verkauf der Zugplakettchen auch ein Gewinnspiel verbindet. Als Preise winken in diesem Jahre u.a. eine Dauerkarte für die Heimspiele des 1. FSV Mainz 05 oder zwei Eintrittskarten



für die Fastnachtsposse. Die Plaketten können bei den Plakettenverkäufern, am Plakettenbus, in der Geschäftsstelle des MCV und in einigen Mainzer Geschäften gekauft werden.

Mainzer Fastnachtszeitung „Narrhalla“ erschienen

Pünktlich zum 11.11. ist sie fertig geworden – die diesjährige Ausgabe der „Narrhalla“. Die älteste Fastnachtszeitung Deutschlands, gegründet 1841, soll schon jetzt auf die kommende Kampagne einstimmen. „Was wäre eine Kampagne ohne die Narrhalla“, bekennt der neue MCV-Präsident Hannsgeorg Schöning, „sie ist eines der vielen Aushängeschilder des Mainzer Carneval-Vereins, die alljährlich das närrische Geschehen auf publizistische Art und Weise dokumentiert.“

Die Narrhalla wird der AZ beigelegt und ist u.a. in der MCV-Geschäftsstelle natürlich kostenfrei erhältlich. Dabei ist es den Verantwortlichen ein großes Anliegen, dass man die Narrhalla nicht als Vereinsorgan des MCV ansieht. „Wir wollen vereinsübergreifend alle Fastnachter und Fastnachterinnen erreichen und begeistern,“ so MCV-Präsident Schöning.

Inhaltlich ist es der Redaktion gelungen, ein breites närrisches Spektrum abzudecken. In der aktuellen Ausgabe geht's um die närrischen Bretter, um fastnachtlichen Lesestoff, um Margits textile Schatzkammer, um Fastnachtsfamilien, närrische Bräuche, aber auch um einen Blick zu den Karnevalsvereinen im Ahrtal. Dazu Hochinteressantes aus dem Archiv: ob Raritäten Mainzer Zugplaketten, der bevorstehende 100. Geburtstag von Schorsch Berresheim (Frau Struwelich) oder eine Erinnerung an Otto Höpfner. Nicht zu vergessen, kommt am Schluss die Zugent von Peter Beckhaus.

„Im Saal un uff de Gass“ – die Fastnachtstermine von über 50 Garden und Vereinen

Wer sich garde- und vereinsübergreifend einen Überblick über die Vielzahl der geplanten Veranstaltungen und Sitzungen unseres einzigartigen Brauchtumsfestes verschaffen will, dem bietet der MCV für die bevorstehende Kampagne 2023 wieder den Fastnachtsterminkalender „Im Saal un uff de Gass“ an. Die übersichtlich aufgelisteten Fastnachtstermine von über 50 Garden und Vereinen erleichtern allen Närrinnen und Narrhallesen die Auswahl und bieten allen die Möglichkeit rechtzeitig die erforderlichen Reservierungen vorzunehmen. „Im Saal un uff de Gass“ wird der AZ beigelegt und ist u.a. in der MCV-Geschäftsstelle natürlich kostenfrei erhältlich.

Sammelband für Zugplakettchen

Das einmalige Sammelwerk der Mainzer Zugplaketten ist auch in der neuen Kampagne erhältlich. Beginnend mit dem ersten Zugplakettchen von 1950, zeigt der Sammelband alle Zugplaketten des Mainzer Rosenmontagszugs. Mitgeliefert werden Infos über Stückzahlen, Varianten und vieles mehr. Der besondere Clou – damit das Mainzer Plakettenbuch auch zeitlos aktuell bleibt, sind leere Seiten eingeplant. Hier können künftige Zugplakettchen als Sammelbilder eingeklebt werden. Damit schreibt der Sammelband die Geschichte der Mainzer Zugplaketten bequem weiter...bis 2025! Der Sammelband kostet 7,50 Euro und der Einkleber der Jahresplakettchen 1,00 Euro.

MCV Helau